

Anwesende: Maggie Jaglo, Lisa Schindler (Vorstand), Martin Wegele (Lehramt), Thomas Seyfried (FSK), Hermann J. Schmeh (Finanzen), Jonathan nowak (PR), Uwe Ehrhardt (Presse), anfangs Jan Vogt (QSSR), zeitweise Lisa Oster (Vorstand)

Protokollant: Finanzen

Anmerkungen zum letzten Protokoll: QSSR schickt per Mail Umformulierungsvorschlag zu KASAP/PVT

Tagesordnung

TOP 1: Vorgezogene Angelegenheiten

TOP 2: Rundlauf

- a) Lehramt
- b) Presse
- c) PR
- d) Finanzen
- e) FSK
- f) Vorstand

TOP 3: Raumanträge

- a) PH-Fachschaft Erziehung und Bildung

TOP 4: Finanzanträge

TOP 5: Diskussion und Planung

- a) Vollversammlung
- b) Dienstreisen
- c) Umgang mit Vorstand
- d) Podiumsdiskussion Frankenberg - Hartmann
- e) Podiumsdiskussion Schanz
- e) CommuniGate-Konten
- e) Veranstaltung Exit

TOP 1: Vorgezogene Angelegenheiten

1. Jan Vogt stellt sich zur Wahl in den KASAP. Synergieeffekte mit Referatsarbeit werden erwartet, Arbeitsüberlastung eher nicht. Sollte es trotzdem zu Überlastung kommen, dürfte nach Jans Einschätzung die KASAP-Arbeit in der Regel wichtiger sein. Fahrtkosten zu den Sitzungen übernimmt der Studentische Akkreditierungspool.

Es wird vom Referat erwartet, für den Überlastungsfall eine Regelung zu finden, daß die Arbeit anderweitig übernommen wird. Ansonsten wird kein Problem in Doppelbelastung gesehen, zumal Referentinnen und Referenten jedes Semester wechseln können.

[[QSSR geht]]

2. Lehramt: Kurzfristig wird eine Person für die EPG-Qualitätskommission gesucht, die nächste Woche per Eilverfahren in der FSK abgestimmt und dann vom Rektorat bestätigt werden muß. Es wurde bereits ein Bewerber gefunden, der jedoch momentan erkrankt ist. Im verhinderungsfalle soll er seine Bewerbung schriftlich einreichen.

TOP 2: Rundlauf

a) Lehramt

Bisher noch kein weiteres Treffen, regelmäßiges Treffen jetzt montags 14 Uhr.

Info-Email an Fachschaften mit Ergebnissen des Rektoratsgesprächs verschickt.

Kontakte zu Lehramtsstudis in HD und KA geknüpft.

Artikel für u-Boten geschrieben.

Bei Lehramts-Erstsemesterbegrüßung Grußwort nach überschwenglich lobendem Prorektor gehalten. Leider keine Nachfragen von Erstis.

Kontakt zu neuem Pädagogik-Prof. für etwaige Veranstaltungen gesucht.

b) Presse

800 in übermüdetem Zustand gelayoutet, daher etwas fehlerhaft erschienen.

FS Mathematik hat nicht am Institutsviertel verteilt (Schande über sie!)

c) PR

Mit Vorstand auf LAK gewesen.

Aus Ausschuß VS/PM: fzs plant Seminar zu VS/PM im Frühjahr.

VV-Plakate erstellt und teilweise plakatiert.

d) Finanzen

Arbeitet.

e) FSK

Bewerbungen auf Referate Umwelt und SOH liegen vor.

VV-Tagesordnung per Eilverfahren beschlossen.

Rest siehe Protokoll.

f) Vorstand

[[Lisa Oster kommt.]]

Besetzungsgerüchte wurden nur von Presse, nicht von Rektorat an Vorstand herangetragen.

Bitte, das Rektorat zu fragen, welche Maßnahmen sie ergreifen wollen, um bei Erhöhung der Wahlbeteiligung unterstützend zu wirken (mehr Wahllokale, mehr Wahltage usw.).

Frage nach Zukunft des PHK. Detailverhandlungen nächste Woche mit Zuständigem in Verwaltung (Lais).

TOP 3: Raumanträge

a) PH-Fachschaft Erziehung und Bildung

PH-FS Erziehung + Bildung möchte einen konf-Raum montags von 18-20 Uhr. Unter Vorbehalt, dass frei angenommen.

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	<i>Ergebnis</i>
PH-FS Erziehung	3	1	4	angenommen

Antrag der Grünen Jugend hat sich erledigt.

Anregung, konf in konf-Raum 1 zu verlegen, um dem sich formierenden Referat SOH barrierefreien Zugang zu verschaffen, wird aufgenommen.

TOP 4: Finanzanträge

FRAS-Antrag: 25 Euro für Bildungstreik zum Plakatieren und Kleistern. Abgelehnt mit der Begründung, dass genug Material da ist und sich der Kauf damit erübrigt.

TOP 5: Diskussion und Planung

a) Vollversammlung

Mit Redeleitung Vorbesprechung gehabt. Anregung der Redeleitung, Resolutionsempfehlungen aus letzter VV in dieser abzustimmen. Dies soll als Antrag zur TO auf VV eingebracht werden, um die von der FSK beschlossene TO nicht zu konterkarieren.

[Lehramt geht.]

Einschub: Warum war geplant, daß sich auf letzter VV auch Hochschulgruppen vorstellen sollen? Mißverständnis des Vorstands, da dies ihm gegenüber als üblich dargestellt wurde. [Lisa Oster geht.]

Nach Übertragungstechnik für etwaige Live-Schaltungen kann die VV-Orga sich beim NewMediaCenter erkundigen.

Problematisch wird die Anwesenheit Angehöriger anderer Hochschulen gesehen, die theoretisch kein Rede- und Stimmrecht haben. Die Kontrolle gestaltet sich aber schwierig und könnte schlechte Stimmung schaffen. Es wird vorgeschlagen, zumindest zur Feststellung der Beschlußfähigkeit sich UniCard/Immatrikulationsbescheinigung zeigen zu lassen, was aber Zähl- und damit auch Personalaufwand erfordert.

b) Dienstreisen

1. Leuten, die ihre persönliche Meinung als u-asta-Position darstellen, sollen ohne ausdrückliche Mandatierung durch die Gremien der unabhängigen Studierendenschaft keine Dienstreiseanträge mehr genehmigt werden. Ausnahme: Fährt die Person als Privatperson, z.B. auf Fortbildungen, so kann Mandatierung unterbleiben.

2. Problem: Dieses Jahr extrem hohe Dienstreisekosten, bisher Genehmigung durch Vorstand, der aber keine Übersicht über Gesamthöhe der Anträge hat.

Verfahrensvorschlag: Ansatz der Fahrtkosten auf monatlich festen Betrag. Vorstand erhält Liste, auf der er angefallene Fahrtkosten von diesem Betrag abzieht und Reste in den nächsten Monat überträgt.

Frage, wie sich Kosten(anstieg) zusammensetzt. Viele Anträge ab August, also Übergabezeit, wo Alt- und Neuvorstand zusammen fahren müssen. Der Finanzreferent vermutet als Hauptursache der massiven Erhöhung den völligen Wegfall von Fahrtkostenübernahmen des fzs, der auch ABS- und bpm-Fahrtkosten übernommen hatte.

Mögliche weitere Lösung: Dienstreisen wie Finanzanträge behandeln. Auch hier muß dann gelten, dass Anträge möglichst früh an zuständiges Gremium gestellt werden müssen, auch um dem Rektorat angemessen Zeit zur Bewilligung zu geben. Bei entsprechender Höhe in FSK zu stellen? Konf- oder FRAS-Zuständigkeit? Zuständigkeit in GO, ggf. Satzung festschreiben? Welche Konsequenz (Nichtbewilligung, Vorstandsentscheidung etc.), wenn FRAS zu keinem Konsens kommt? Nach Wortlaut von GO und Satzung FRAS eher ungeeignet.

Verfahrensvorschlag: Zusätzlich zu obigem Verfahren müssen zukünftig alle Dienstreiseanträge von der konf beschlossen werden. Kein Widerspruch gegen beide Verfahren.

[Anm. d. Prot.: Diese Entscheidung muss der FSK berichtet werden, insbesondere da Dienstreisen auch höhere Beträge annehmen können als 150 Euro.]

Dringende Bitte des Finanzreferenten, auf Dienstreisen bis Jahresende möglichst zu verzichten.

c) Umgang mit Vorstand

1. Vorstand hat Eindruck, dass VV-Werbung und -Planung an ihm vorbei läuft und Werbung sehr bildungsstreiklastig ist. PR hat Bildungsstreikplakate für letzte VV nicht erstellt. Mehr Vorbereitung der regulären VVen notwendig, z.B. Probelauf für Technik vor VV-Beginn. Ansonsten wird auf Eigendynamik der VV verwiesen. Allgemein wird Überschuss in Plakatproduktion kritisiert. Überlegung, ob themenspezifische/vereinnahmende Plakate zur VV (z.B. „Bildungsstreik-VV“) deren offenem Charakter widersprechen. Da Vorstand VV-Organisation obliegt, sollte dieser Einfluss auf Plakatgestaltung und -menge haben. Hinweis, dass VV-Termin bereits im Juli feststand. Wenn VV auch unter diesen Bedingungen nicht organisierbar, sollte Sinn der VV als Organ der Unabhängigen Studierendenschaft überdacht werden. Vorstand fühlte sich bei VV-Vorbereitung allein gelassen.

2. Nebengespräche in der Konf nehmen Überhand. Wortmeldungen einzelner, immer gleicher Personen scheinen wichtiger genommen zu werden als andere.

d) Podiumsdiskussion Frankenberg - Hartmann

Beide haben zugesagt. Zeit und Ort müssen noch organisiert werden. FSK soll dies noch abstimmen, falls noch nicht getan.

e) Podiumsdiskussion Schanz

Angebot von Schanz, eine öffentliche Diskussion auf Grundlage von Statistiken/Studien zu führen. Soll auch in FSK.

e) CommuniGate-Konten

Sämtliche Accounts sind per Rektoratsbeschluss personalisiert worden. Account-Verwaltung ist nur noch personalisiert möglich, Zuteilung der Admin-Rechte durch Rechenzentrum. Probleme: Account-Verwaltung nicht mehr in unserer Hand. Namensnennung in einigen Fällen nicht wünschenswert. Soll im Jour Fixe nochmals thematisiert werden.

e) Veranstaltung Exit

Aussteigerorganisation Exit (Themenfeld Rechtsextremismus) hat uns Workshop angeboten. Wir müssten Raum, Termin, Werbung übernehmen. Vorstand soll sich um nähere Infos kümmern.